



HESSISCHER LANDTAG

31. 01. 2012

*Dem
Unterausschuss Justizvollzug
überwiesen*

Berichts Antrag der Abg. Hofmann, Faeser, Waschke (SPD) und Fraktion betreffend Abteilung für psychisch auffällige Gefangene in der JVA Weiterstadt

Die Abteilung für psychisch auffällige Gefangene in der JVA Weiterstadt ist seit dem 1. Oktober 2008 in Betrieb und soll, nachdem es in Nordhessen das Zentralkrankenhaus der JVA Kassel I gibt, die fachärztliche Behandlung psychisch auffälliger Gefangener auch in Südhessen ermöglichen. Aufgrund einer Kooperation der Abteilung mit dem Zentrum für soziale Psychiatrie in Riedstadt stehen laut Mitteilung des Justizministeriums die personellen und räumlichen Voraussetzungen zur Verfügung, maximal 40 psychisch auffällige männliche Gefangene fachgerecht zu betreuen und medizinisch zu behandeln, um eine Reintegration in den Regelvollzug zu ermöglichen. Neben der fachärztlichen Diagnostik gebe es in der Abteilung eine psychologische, sozialpädagogische, ergotherapeutische sowie pflegerische Betreuung.

Die Landesregierung wird ersucht, im Unterausschuss Justizvollzug über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Wie ist die Kooperation der Abteilung für psychisch auffällige Gefangene der JVA Weiterstadt mit der sozialen Abteilung in Riedstadt genau organisiert bzw. ausgestaltet?
2. Nach der in der Vorbemerkung wiedergegebenen Mitteilung des Ministeriums können in der Abteilung für psychisch Auffällige in Weiterstadt maximal 40 männliche Gefangene fachgerecht betreut werden.
 - a) Wie viele Gefangene befinden sich mit Stichtag zum 31.01.2012 in der Abteilung?
 - b) Wie war die Abteilung seit Oktober 2008 bis heute belegt?
 - c) Welche Krankheitsbilder wurden bei den Gefangenen der Abteilung diagnostiziert bzw. welche medizinische Indikation liegt vor?
 - d) Bei wie vielen ist das Ziel der Behandlung, die Reintegration in den Regelvollzug, wahrscheinlich?
 - e) Wie lange befinden sich die unter 2 a genannten Gefangenen bereits in der Abteilung und wie lange halten sich die Gefangenen durchschnittlich in der Abteilung auf?
 - f) Wie viele Anfragen auf Aufnahmen in die Abteilung für psychisch auffällige Gefangene sind der JVA Weiterstadt seit Inbetriebnahme bis heute von anderen Anstalten vorgelegt worden
 - g) Welche von den unter 2 f genannten Anfragen sind positiv beschieden, welche abgelehnt worden (bitte einzeln aufschlüsseln)?
 - h) Welche Alternativen hat ein Anfragender, wenn zum Zeitpunkt der Anfrage keine Kapazitäten in der Abteilung vorhanden sind?
3. Wie viele Gefangene können in der in das Justizvollzugskrankenhaus Kassel integrierten Psychiatrie untergebracht werden?
 - a) Wie viele Gefangene befinden sich mit Stichtag zum 31.01.2012 in der Psychiatrie des Justizvollzugskrankenhauses in Kassel?

- b) Wie war die Psychiatrie des Justizvollzugskrankenhauses seit Oktober 2008 bis heute belegt?
 - c) Welche Krankheitsbilder wurden bei diesen diagnostiziert bzw. welche medizinische Indikation liegt vor?
 - d) Bei wie vielen ist eine Reintegration in den Regelvollzug wahrscheinlich?
 - e) Wie lange befinden sich die unter 3 a genannten Gefangenen bereits in der Psychiatrie des Justizvollzugskrankenhauses in Kassel und wie lange werden die Gefangenen dort durchschnittlich behandelt?
- 4. Wie viele Personen sind in der Abteilung für psychisch auffällige Gefangene der JVA Weiterstadt beschäftigt (bitte Aufschlüsseln nach einzelnen Fachbereichen; Personal aus der sozialen Psychiatrie in Riedstadt bitte gesondert auszeichnen)?
 - 5. Wie viele Personen sind in der Psychiatrie des Justizvollzugskrankenhauses in Kassel beschäftigt (bitte Aufschlüsseln nach einzelnen Fachbereichen)?
 - 6. Welche Kosten entstehen pro Tag und Häftling bei einer Unterbringung in der Abteilung für psychisch auffällige Gefangene der JVA Weiterstadt?
 - 7. Welche Kosten entstehen pro Tag und Häftling bei einer Unterbringung in der Psychiatrie des Justizvollzugskrankenhauses in Kassel?
 - 8. Inwieweit unterscheiden sich die Konzepte der Psychiatrie des Justizvollzugskrankenhauses in Kassel einerseits und der Abteilung für psychisch auffällige Gefangene der JVA Weiterstadt andererseits?
 - 9. Inwieweit unterscheiden sich die in der Psychiatrie des Justizvollzugskrankenhauses in Kassel und der Abteilung für psychisch auffällige Gefangene der JVA Weiterstadt behandelten und behandelbaren Krankheitsbilder?
 - 10. Wie viele psychisch auffällige weibliche Gefangene gibt es in Hessen?
 - 11. Inwieweit unterscheiden sich die im Bereich psychischer Auffälligkeiten diagnostizierten Krankheitsbilder weiblicher Gefangener von denen männlicher Gefangener?
 - 12. Die Abteilung für psychisch auffällige Gefangene in der JVA Weiterstadt ist laut der benannten Mitteilung des Ministeriums nur für männliche Gefangene vorgesehen. Wo findet die Behandlung weiblicher psychisch Auffälliger statt?

Wiesbaden, 31. Januar 2012

Der Fraktionsvorsitzende:
Schäfer-Gümbel

Hofmann
Faeser
Waschke